

Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-419324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STAND DER ARBEITEN

12 **Rund 75 Prozent der Bahntechnik sind inzwischen im Gotthard-Basistunnel eingebaut. Seit Ende 2013 sind sämtliche Rohbauarbeiten untertags abgeschlossen. Die verschiedenen Installationsplätze werden zurückgebaut, Silos und Container verschwinden allmählich.**

1 Offene Strecke Nord – Uri

Die Arbeiten an der offenen Strecke Nord gehen weiter. Die Gestaltung der Umgebung läuft auf Hochtouren. Die Schüttungen für den Bahndamm zum Anschluss an die Stammlinie sind abgeschlossen.

2 Erstfeld/Amsteg – Uri

Der Urner Regierungsrat besuchte am 11. Februar 2014 den Gotthard-Basistunnel. Er informierte sich vor Ort über den aktuellen Stand der Arbeiten und fuhr mit dem Zug bis zur Multifunktionsstelle Sedrun.

4 Sedrun – Graubünden

Seit dem 12. Dezember 2013 sind sämtliche untertägigen Bereiche des Teilschnitts Sedrun technisch geprüft. Als Letztes wurden noch die Bereiche Zugangsstollen, Entlüftungsschächte, Schacht I und II sowie die gesamte Schachtkopfkaverne Sedrun abgenommen.

Seit Anfang 2014 wird auch in diesem Bereich die Bahntechnik eingebaut. Im Februar begannen der Einbau der Betriebslüftungsanlagen und der definitiven Inspektionsplattform. Auf dem Installationsplatz laufen die Rückbau-

arbeiten. Die Abwasserreinigungsanlage und die Zementsilos sind demontiert. Die Container der Arbeiterunterkünfte Mira werden abtransportiert.

3 Faido – Tessin

In Faido waren Ende 2013 sämtliche Arbeiten untertags abgeschlossen. Bis Ende Februar 2014 hat der Unternehmer Rohbau die Installationen über Tage zurückgebaut. Die Wohncontainer wurden entfernt und der Installationsplatz zurückgebaut.

Ebenfalls abgeschlossen sind die Rohbauarbeiten am Portalgebäude Faido. Seit Januar 2014 läuft dort der Einbau der Bahntechnik- und Lüftungsanlagen. Per Ende März 2014 war die feste Fahrbahn in beiden Röhren von Erstfeld bis kurz vor der Multifunktionsstelle Faido eingebaut. Sämtliche Querschläge werden zurzeit mit Schaltschränken und Trafostationen ausgerüstet. Die Mittelspannungsanlagen werden nach und nach angeschlossen.

5 Bodio – Tessin

Bundesrätin Doris Leuthard eröffnete am 16. Dezember 2013 feierlich den Versuchsbetrieb zwischen Faido und Bodio. Gemeinsam mit Werner Marti, Verwaltungsratspräsident der ATG, Andreas Meyer, CEO der SBB, und Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung der ATG, drückte sie den Startknopf. Bis im Juni 2014 finden auf der rund 13 Kilometer langen Versuchsstrecke verschiedene Testfahrten mit Geschwindigkeiten von bis zu 220 km/h statt. Ziel des Versuchsbetriebs ist eine erste Bestätigung, dass das gesamte Tunnel-

system den gestellten Anforderungen entspricht. Getestet wird das komplexe Zusammenspiel der einzelnen Abläufe. Die Rückbauarbeiten auf dem Installationsplatz in Bodio sind abgeschlossen.

Offene Strecke Süd – Tessin

Beim Südportal werden zurzeit Arbeiten an der Kantonsstrasse sowie allgemeine Umgebungsarbeiten ausgeführt. Entlang der «alten» Stammlinie in Pollegio werden Schotter, nicht mehr genutzte Kanäle und der Damm zurückgebaut. Ende März 2014 fand der Abbruch von drei Unterführungen statt. Die neue Strasse Mondai ist im Bau.

Auf dem Installationsplatz Bodio laufen die Rückbau- und Demontearbeiten weiter.

Beim Anschluss Nodo della Giustizia sind die Arbeiten an der Brücke über den Canale Froda und am Tagbautunnel Giustizia im Gang.

